Motivierender Unterricht und voller Einsatz im Schuldienst – Sechs Auszeichnungen für bayerische Pädagogen beim „Deutschen Lehrerpreis 2017“

15. Januar 2018

Lehrkräfte aus München, Nürnberg, Kempten und Rothenburg ob der Tauber erhalten Preise für ihr Engagement und ihren innovativen Unterricht – Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle: "Die Lehrerinnen und Lehrer spielen für den Bildungserfolg der jungen Menschen eine zentrale Rolle"

BERLIN/MÜNCHEN. Sechs „Deutsche Lehrerpreise 2017“ wurden heute in Berlin an Lehrkräfte aus Bayern vergeben. Lehrerteams aus München und Nürnberg erhielten Auszeichnungen in der Kategorie „Lehrer: Unterricht innovativ“. Tobias Berlinger aus Kempten, Johannes Helgert aus Rothenburg ob der Tauber, Jochen Niklas aus Nürnberg und Maria Urban aus München wurden in der Kategorie „Schüler zeichnen Lehrer aus“ geehrt.

Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle würdigte den Einsatz der ausgezeichneten Lehrkräfte für die Schülerinnen und Schüler sowie für einen guten Unterricht: „Die mit dem Lehrerpreis ausgezeichneten Pädagoginnen und Pädagogen prägen mit ihrem motivierenden Unterricht nachhaltig die Lernerfolge ihrer Schülerinnen und Schüler. Mit großem persönlichen Engagement setzen die Lehrkräfte innovative Unterrichtsformen in die Praxis um und sind für die Kinder und Jugendlichen Lernmanager, Wissensvermittler und wichtige Bezugsperson zugleich. Ich gratuliere allen Preisträgern ganz herzlich zu ihrem Erfolg.“

Die bayerischen Preisträger im "Deutschen Lehrerpreis 2017":

In der Kategorie **"Lehrer: Unterricht innovativ"** können sich Lehrkräfte mit fächerübergreifenden und teamorientierten Unterrichtsprojekten um einen der drei Haupt- und drei Sonderpreise bewerben. Zwei dieser sechs Auszeichnungen erhielten in diesem Jahr bayerische Lehrerteams:

Sechzehn Lehrkräfte der **Adolf-Kolping-Berufsschule München zur Sonderpädagogischen Förderung mit dem Förderschwerpunkt Lernen** können sich über den 2. Preis in der Wettbewerbs-Kategorie „Lehrer: Unterricht innovativ“ freuen. Das Team um Studienrat Patrick Oberdörfer führte im Unterrichtsprojekt „Ein Maibaum für die Schule“ fächerverbindend die Schülerinnen und Schüler an einen regionalen Brauch heran. Neben der Pflege einer alten Tradition sei es gelungen, so die Jury, die Integration immigrierter Schülerinnen und Schüler in den bayerischen Kulturkreis sowie das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl aller beteiligten Schüler zu fördern.

Den Sonderpreis des Cornelsen-Verlags erhielten fünf Lehrkräfte der **Beruflichen Schule 2,** der **Veit-Stoß-Realschule** und der **Johann-Daniel-Preißler Schule in Nürnberg** für ihr Projekt „Kooperationsmodell Mittel-, Real- und Berufsschule“. Laut Projektbeschreibung erhalten Lernende darin die Möglichkeit, an einer Form des Unterrichts mit verstärktem Praxisbezug teilzuhaben. Mittels handlungsorientierter Aufgaben vertiefen und transferieren die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen, indem sie Aufgaben aus der Praxis bearbeiten, Werkzeuge oder Maschinen und Geräte kennenlernen und bedienen. Die Jury würdigte insbesondere, dass das Projekt durch das praktische Arbeiten vor Ort und das Einbeziehen von Ausbildern praxisrelevant für die zukünftige Berufs- und Arbeitswelt der Schülerinnen und Schüler ist.

In der Kategorie „**Schüler zeichnen Lehrer aus**“ wurden Tobias Berlinger vom **Hildegardis-Gymnasium Kempten**, Johannes Helgert von der **Valentin-Ickelsamer-Mittelschule in Rothenburg ob der Tauber**, Jochen Niklas vom **Dürer-Gymnasium Nürnberg** und Maria Urban vom **Städtischen Münchenkolleg**, Gymnasium für Erwachsene München für ihr besonderes pädagogisches Wirken ausgezeichnet.

Der „Deutsche Lehrerpreis“ wird seit 2009 jährlich von der Vodafone Stiftung Deutschland und dem Deutschen Philologenverband in zwei Kategorien verliehen. Insgesamt wurden 2017 fünfzehn Lehrkräfte und sechs Pädagogen-Teams aus neun Bundesländern geehrt. Über 4.800 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte haben sich 2017 am Wettbewerb beteiligt.

Andreas Ofenbeck, Sprecher, 089 2186-2108

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers